

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-------|
| Einleitung: <i>Das Modellprojekt „Entwicklung von Interventionen im Scheidungsgeschehen – beaufsichtigter und Begleiteter Umgang gem. § 1684 IV BGB“</i> | IX |
| 1. Das Projekt | IX |
| 2. Formen des Begleiteten Umgangs | XIII |
| a) unterstützter Umgang | XIII |
| b) Begleiteter Umgang (im eigentlichen Sinne). | XIV |
| c) beaufsichtigter/überwachter Umgang | XIV |
| d) die begleitete Übergabe | XV |
| 3. Praxisphase. | XV |
| 4. Austausch mit der Fachöffentlichkeit | XVI |
| 5. Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern | XVI |
| 6. Wissenschaftliche Begleituntersuchung. | XVII |
| 7. Richterbefragung, Anbieterbefragung. | XVIII |
| 8. Standards | XVIII |
| 9. Handbuch. | XIX |
| 10. Evaluationsstudien zum Begleiteten Umgang in Deutschland. | XIX |

Teil I: Neuere Erkenntnisse zur Bedeutung der juristischen Sorgerechtsregelung und des Umgangs

Kap. 1: *Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf die Entwicklung der Kinder*

| | |
|---|---|
| I. Zum veränderten Szenario von Trennung und Scheidung | 1 |
| II. Ansätze zur Erklärung des Zusammenhangs zwischen verschiedenen Aspekten des Scheidungsgeschehens und der kindlichen Anpassung | 4 |
| III. Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf die Entwicklung der Kinder | 5 |

Kap. 2: *Zur Bedeutung der gemeinsamen elterlichen Sorge*

| | |
|---|----|
| I. Direkte Auswirkungen der Sorgerechtsform auf die kindliche Anpassung | 48 |
| II. Intervenierende Variablen aus der Scheidungsliteratur. | 50 |
| III. Kindesunterhalt | 55 |
| IV. Kooperation und Konflikt. | 55 |
| V. Konsequenzen für die Rechtsanwendung | 63 |

Inhaltsübersicht

Kap. 3: Zur Bedeutung des Fortbestands der Eltern-Kind-Beziehung nach einer elterlichen Trennung und Scheidung: Stand der Forschung

- I. Unterschiedliche und sich ergänzende Beiträge beider Eltern zur kindlichen Sozialisation 71
- II. Voraussetzungen für die positive Auswirkung der Kontinuität der Beziehungen 72

Teil II: Konzepte und Modelle des Begleiteten Umgangs

Kap. 4: Auswertung internationaler Erfahrungen und der Entwicklung in Deutschland: Grundlagen und Ziele des Begleiteten Umgangs

- I. „Safety first“: Der beaufsichtigte Umgang in den außereuropäischen Ländern angelsächsischer Rechtstradition 106
- II. „Welfare and charity“: Die Tradition des Ehrenamts und das Modell des unterstützten Umgangs in Großbritannien. 121
- III. Der Begleitete Umgang im Verhältnis zur Elternberatung und Mediation: Die französische Grundsatzdebatte 128
- IV. Die Entwicklung in Deutschland: Beratung für Eltern und Kinder als Bestandteil der Umgangsbegleitung. 135
- V. Internationale und europäische Vernetzung: Nationale Identitäten, Ausdifferenzierung der Konzepte und gemeinsame Interessensvertretung 144
- VI. Organisation des Begleiteten Umgangs: Allgemeine Ziele und Grundlagen. 151

Kap. 5: Der § 1684 BGB und die Kindschaftsrechtsreform aus Sicht des Familiengerichts

- I. Einführung 169
- II. Ergebnisse einer bundesweiten Richterbefragung 172

Kap. 6: Die „Deutschen Standards“ als Bezugspunkt für die Zusammenarbeit zwischen Familiengericht, Jugendamt und Anbieter von begleitetem Umgang

- I. Entwicklung der deutschen Standards 189
- II. Kommentar zum Aufbau der „deutschen Standards“ unter Berücksichtigung der inhaltlichen Schwerpunkte 196

Teil III: Interventionen

Kap. 7: Allgemeine Interventionsstrategien

- I. Interventionsmaßnahmen im Überblick: Die Bedürfnisse der Kinder. . . 203
- II. Interventionsmaßnahmen im Überblick: Die Bedürfnisse und Verantwortlichkeiten der Eltern 222

Inhaltsübersicht

Kap. 8: Indikationsspezifische Strategien

| | |
|---|-----|
| I. Indikation: Umgangsverweigerung bzw. Kontaktverunsicherung | 245 |
| II. Indikation: Gewalt in der Familie | 306 |
| III. Indikation: Verdacht auf sexuellen Missbrauch des Kindes. | 352 |
| IV. Indikation: Binationale Partnerschaften | 379 |
| V. Indikation: Psychische Probleme und Suchterkrankungen des Umgangsberechtigten | 411 |

Kap. 9: Allgemeiner Praxisleitfaden

| | |
|--|-----|
| I. Vorbereitung der Umgangsbegleitungen | 433 |
| II. Durchführung der Umgangsbegleitungen | 449 |
| III. Beratung der Eltern | 475 |
| IV. Beratung in der Abschlussphase | 503 |

Teil IV: Evaluation und Rahmenbedingungen

Kap. 10: Evaluation und Qualitätssicherung bei Begleitetem Umgang

| | |
|--|-----|
| I. Grundlagen der Evaluation von Umgangsbegleitung | 510 |
| II. Ergebnisse aus dem Modellprojekt „Interventionen im Scheidungs-geschehen“ | 518 |
| III. Qualität beobachtbarer Eltern-Kind-Interaktion während begleiteter Umgangskontakte | 538 |
| IV. Folgerungen für die Praxis der Umgangsbegleitung | 552 |
| V. Maßnahmen zur Professionalisierung. | 553 |

| | |
|------------------------|-----|
| Sachregister | 561 |
|------------------------|-----|